

## ***Sedum Telephium*-Hybride 'Herbstfreude' (Hohe Fetthenne, stonecrop, orpine)**

*Crassulaceae* - Dickblattgewächse, LB:Freifläche // Fr1/St/FS/B1-2 so, sommergrün

Robuster Klassiker mit spätsommerlicher Blüte für sonnige, trockene Plätze, toller Winteraspekt!

### **Herkunft**

Gartenhybride aus *Sedum telephium* (Eurasien) und *S. spectabile* (Ostasien).

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Sukkulente, graugrüne Blätter mit gezähneltem Rand an aufrechten festen Trieben. An deren Ende erscheinen ab dem Spätsommer braun-rosarote Blüten in flach gewölbten Trugdolden. Gelbe Herbstfärbung, zusätzlich bleiben die trockenen Blütenstände bis zum Ende des Winters attraktiv.

**Lebensform:** Hemikryptophyt **Höhe:** 30 bis 60 cm, je nach Standort

### **Kulturhinweise**

Auf trockenen bis frischen, durchlässigen Böden an sonnigen Standorten kultivieren. Auf zu fetten und feuchten Böden ev. nicht ganz standfest und weniger langlebig. Besonders bei dunkellaubigen Sorten kann bei zu nassen Bedingungen starker Blattfall auftreten. Hervorragende Schnittblume.

Vermehrung durch Teilung oder problemlos wurzelnde Stecklinge.

### **Gestalterische Verwendung**

In kleinen Gruppen oder auch einzeln zusammen mit anderen trockenoleranten Stauden verwenden, die die Fetthenne nicht überwuchern. Durch die sehr lange Attraktivität – sehr früher Laubaustrieb, späte Blütezeit und guter Winteraspekt – eine wertvolle Staude für viele Gartensituationen, aber auch für Kiespflanzungen, z.B. im öffentlichen Grün. Aufgrund der anfänglichen Bruchgefahr der fleischigen Triebe besser nicht an kritische Stellen pflanzen, wie z.B. Beetränder an Engstellen häufig begangener Wege. Spannende Entwicklung und gestalterische Aspekte der Pflanze im Jahresverlauf (kugeliges Erscheinungsbild im Frühling, Wuchs in die Höhe, Blüte, Winteraspekt).

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

Viele bekannte Gartensorten haben sich durch vielfache Kreuzungen von *S. telephium* und *S. spectabile* und teilweise noch anderen Arten entwickelt. Heute kann man aus einem großen Sortiment wählen: Die von *S. telephium* geprägte Sorte 'Indian Chief' ist etwas kompakter und großblumiger als 'Herbstfreude'. Sehr interessant, aber insgesamt etwas empfindlicher, v.a. gegenüber zu viel Nässe sind die dunkellaubigen Fetthennen wie der Klassiker 'Matrona', 'Purple Emperor' und 'Karfunkelstein' (syn. 'Xenox') alle mit eher weißlich bis zartrosa Blüten; die extravagante 'Red Cauli' blüht hingegen wie auch 'Arthur Branch' intensiv rosarot. Eher an *S. spectabile* erinnern grünblättrige Sorten wie die klassisch hellrosa 'Carmen', die intensiv rosaroten 'Carl', 'Neon' und 'Septemberglut' sowie die weißen 'Stardust' und 'Iceberg'. Ganz eigenständig präsentiert sich dagegen *S. aizoon* 'Euphorbioides Maximum' (syn. *S. maximowiczii*) mit ihren gelben Blüten an rötlichen Stielen im Hochsommer.

### **Geschichte & Geschichten**

Die hohen Fetthennen wie *Sedum spectabile*, *S. telephium* und ihre Hybriden haben vor einiger Zeit den wissenschaftlichen Namen auf *Hylotelephium* gewechselt und heißen aktuell wieder *Sedum*. Im Englischen sind neben „orpine“ und vielen lokalen, umgangssprachlichen Namen auch noch „livelong“ (GB) oder „life-forever“ (USA) gebräuchlich.